"Mehr als 10.000 unbesetzte Lehrstellen in der Region müssen für die Politik ein Weckruf sein"

30.08.18 | Berlin

"Mehr als 10.000 unbesetzte Lehrstellen in der Region müssen für die Politik ein Weckruf sein"

Zur Entwicklung des Arbeitsmarktes im August 2018 erklärt Christian Amsinck, Hauptgeschäftsführer der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB):

„Im Spätsommer bleibt der Arbeitsmarkt auf Kurs, trotz der saisonüblichen Flaute. Saisonbereinigt ist die Zahl der Jobsuchenden in Berlin wie in Brandenburg weiter gesunken. Seit nunmehr fünf Jahren wächst die Beschäftigung in keinem Bundesland so stark wie in Berlin. Die ungebrochene Nachfrage der Unternehmen nach Arbeitskräften sorgt dafür, dass die Arbeitslosenquote nur noch bei 8,2 Prozent liegt. Auch Brandenburg kommt mit einer Arbeitslosenquote von nur noch 6,2 Prozent gut voran. Dieser Trend wird aber nur anhalten, wenn die Bundespolitik nicht für immer neue Belastungen der Unternehmen durch sozialpolitische Maßnahmen und damit für einen Anstieg der Sozialversicherungsbeiträge sorgt.

Die Lage auf dem Ausbildungsmarkt in der Region sollte für die Politik ein Weckruf sein. Die Unternehmen bieten mehr und mehr betriebliche Lehrstellen an. Wenn aber Ende August immer noch mehr als 10.000 Plätze unbesetzt sind, dann gibt es ein Problem. Schulen und Eltern müssen die Jungen und Mädchen besser auf die Anforderungen der Unternehmen vorbereiten. Zudem müssen die Bewerber mobiler werden. Am Angebot an Ausbildungsplätzen mangelt es nicht – seit 2011 ist es in Berlin um 30 Prozent gestiegen, in Brandenburg waren es 15 Prozent. Ein Start in die

Ausbildung ist noch immer möglich – die jungen Menschen sollten die Chance unbedingt ergreifen.“

Eine Kurzanalyse des Ausbildungsmarktes in der Hauptstadtregion finden Sie auch in der neuen Ausgabe unserer Reihe "UVB-Kompakt". Sie ist hier zu finden.

Disclaimer

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind die Stimme der Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Wir stehen für 60 Mitgliedsverbände aus allen wichtigen Branchen, von der Autoindustrie bis zur Startup-Branche. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) setzen wir uns für die Belange der regionalen Wirtschaft auf Bundesebene ein. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft mit einem funktionierenden Wettbewerb. Für uns sind unternehmerische Freiheit, ökonomische Leistungsfähigkeit und Verantwortung für das Gemeinwohl untrennbar miteinander verbunden.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Arbeitsmarktbericht

August 2018

Beschäftigung und Arbeitsmarkt in Berlin und Brandenburg

Download (PDF 951 KB)

Ihr Ansprechpartner zum Thema Arbeitsmarkt

Hauptgeschäftsführer

Alexander

Schirp

Telefon:
+49 30 31005-101

Telefax:

+49 30 31005-160

E-Mail:
Schirp [at] uvb-online.de

Download VCF

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] uvb-online.de

Download VCF